

JAHRESABSCHLÜSSE

Beginn des Rechnungsjahres: 01.01.2023

Ende des Haushaltsjahres: 31.12.2023

Firmenname: Modena Estonia OÜ

Registrierungsnummer: 14820592

Postanschrift: Landkreis Harju, Tallinn, Bezirk Kristine,
A. H. Tammsaare Straße 56

Postleitzahl: 11316

Telefon +372 6604144

E-Mail Adresse info@modena.ee

Adresse der Website: <https://modena.ee/>

Inhaltsübersicht

Tätigkeitsbericht	3
Jährlicher Rechnungslegungsbericht	4
Bilanz	4
Gewinn- und Verlustrechnung	5
Erläuterungen zur Jahresrechnung	6
Anhang 1 Rechnungslegungsgrundsätze	6
Anhang 2 Forderungen und Vorschüsse	9
Anhang 3 Steuervorauszahlungen und Steuerverbindlichkeiten	10
Anhang 4 Sachanlagen	10
Anmerkung 5 Immaterielle Anlagewerte	11
Anhang 6 Darlehensverpflichtungen	12
Anmerkung 7 Schulden und Vorschüsse	13
Anmerkung 8 Sonstige betriebliche Erträge	13
Anhang 9 Einnahmen aus Dienstleistungsgebühren	13
Anhang 10 Verschiedene Sachausgaben	14
Anhang 11 Personalkosten	14
Anhang 12 Nahestehende Personen	14
Unterschriften des Berichts	17
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	18

Tätigkeitsbericht

Modena Estonia OÜ wurde am 07.10.2019 gegründet, um Zahlungsdienstleistungen und Kauffinanzierungen anzubieten, die den Bedürfnissen und Vorlieben der neuen smarten Generation entsprechen.

Die Vision von Modena ist es, Händlern ein ehrliches, transparentes Produkt zu bieten, das auf langfristigen Beziehungen aufbaut und sich auf das Benutzererlebnis, das Design und die Marke konzentriert, mit dem Ziel, "The most convenient way to shop" zu sein.

Im zweiten Quartal 2020 bietet Modena Händlern das Factoring von Rechnungen an, das es ihren Kunden ermöglicht, ihre Einkäufe 30 Tage später oder in bis zu drei gleichen monatlichen Raten zu bezahlen, ohne dass zusätzliche Kosten anfallen.

Durch das spätere Bezahlen können die Kunden ihre Ausgaben über einen längeren Zeitraum hinweg optimieren, was ihre Kaufentscheidungen vereinfacht und die Zahl der Fehlkäufe verringert. Die Händler steigern dadurch ihren Umsatz und den durchschnittlichen Wert ihres Warenkorbs.

Im Januar 2021 stellte Modena einen Antrag auf eine Kreditgeberlizenz, um Kauffinanzierungen auch über Mietkauf für längere Zeiträume anzubieten. Die Lizenz wurde im August 2021 von der Finanzaufsichtsbehörde genehmigt. Modena hat im Jahr 2021 mit dem Angebot von Kreditprodukten begonnen.

Im Dezember 2011. Um die Kreditrisiken des Unternehmens abzusichern, hält sich das Unternehmen an alle notwendigen Grundsätze für eine verantwortungsvolle Kreditvergabe.

Das makroökonomische Umfeld im Jahr 2022 und auch im Jahr 2023 wurde durch den russischen Krieg in der Ukraine und das hohe Niveau des Euribor beeinflusst. Beide Faktoren haben sich negativ auf die Modena Estonia OÜ ausgewirkt. Der hohe Euribor beeinflusst den Preis des von der Modena Estonia OÜ eingesetzten Kapitals sowie das Verbrauchervertrauen. Sowohl der Anstieg des Euribor als auch das russische Wort haben die Fähigkeit und Bereitschaft der Verbraucher zu investieren und zu konsumieren verringert. Infolgedessen befindet sich der Einzelhandelsmarkt in Estland in einer Flaute und es ist unwahrscheinlich, dass es vor 2025 zu einer schnellen Erholung kommt.

Trotz der Marktschwäche ist es der Modena Estonia OÜ gelungen, im Jahr 2023 mehr als 67 000 Käufe zu finanzieren und darüber hinaus Kredite in Höhe von 3,2 Millionen Euro anzubieten. Zum 31.12.2023 hat Modena über 50 000 Kunden. Die Geschäftsleitung von Modena ist mit den Verkaufsergebnissen zufrieden und plant für 2024 einen Anstieg der Anzahl der Käufe um 35 % und ein Wachstum des Gesamtportfolios um das Zweifache.

Im Jahr 2023 investierte Modena weiter in Software, um seinen Kunden eine breite Palette von Zahlungs- und Finanzprodukten anzubieten. Modena beabsichtigt, dies im Jahr 2024 fortzusetzen.

Ab dem 1. Quartal 2024 wird die Modena Estonia OÜ in die Gewinnzone kommen.

Die Ziele für 2024 sind eine Verdoppelung des Kreditportfolios und ein Gewinn von 150 000 Euro bis zum Jahresende.

Schlüsselkennzahlen:

Umsatz der Vermögenswerte: 15%

Umschlaghäufigkeit der Aktiva = (Zinserträge + Gebühren- und Provisionserträge) / Gesamtaktiva

Solvabilitätsmultiplikator: 5

Solvabilitätsmultiplikator = Umlaufvermögen / kurzfristige Verbindlichkeiten

Jahresabschlüsse Vermögensübersicht

(in Euro)

	31.12.2023	31.12.2022	Anhang Nr.
Vermögenswerte			
Umlaufvermögen			
Geld	84 002	21 517	
Forderungen und Vorschüsse	3 007 214	989 220	2
Umlaufvermögen insgesamt	3 091 216	1 010 737	
Anlagevermögen			
Forderungen und Vorschüsse	374 364	506 433	2
Materielle Anlagewerte	5 324	8 017	4
Immaterielle Anlagewerte	642 287	473 344	5
Anlagevermögen insgesamt	1 021 975	987 794	
Gesamtvermögen	4 113 191	1 998 531	
Passiva und Eigenkapital			
Mittelbindungen			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Darlehensverpflichtungen	0	10 000	6
Schulden und Vorschüsse	615 426	414 737	7
Kurzfristige Verbindlichkeiten insgesamt	615 426	424 737	
Langfristige Verbindlichkeiten			
Darlehensverpflichtungen	902 750	169 000	6
Langfristige Verbindlichkeiten insgesamt	902 750	169 000	
Verbindlichkeiten insgesamt	1 518 176	593 737	
Eigenkapital			
Aktienkapital zum Nennwert	50 000	50 000	
Sonstige Rücklagen	3 580 813	2 188 864	
Nicht ausgeschüttete Gewinne (Verluste) aus früheren Perioden	-834 070	-395 368	
Gewinn (Verlust) für das Jahr	-201 728	-438 702	
Eigenkapital insgesamt	2 595 015	1 404 794	
Verbindlichkeiten und Eigenkapital insgesamt	4 113 191	1 998 531	

Gewinn- und Verlustrechnung

(in Euro)

	2023	2022	Anhang Nr.
Zinserträge	462 580	55 626	
Zinskosten	-72 079	-87 799	
Nettozinsertrag	390 501	-32 173	
Einnahmen aus Dienstleistungsgebühren	153 366	99 675	9
Kosten für Nebenkosten	-191 945	-89 933	
Nettoeinnahmen aus Dienstleistungen	-38 579	9 742	
Sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen	57	0	
Sonstige betriebliche Erträge	180 793	50 009	8
Verschiedene Sachausgaben	-213 300	-223 371	10
Arbeitskosten	-449 300	-200 286	11
Abschreibung und Wertminderung von Anlagevermögen	-70 442	-41 283	
Sonstige Geschäftskosten	-1 458	-1 340	
Gewinn (Verlust) vor Ertragssteuern	-201 728	-438 702	
Gewinn (Verlust) für das Jahr	-201 728	-438 702	

Anhang zu den Jahresabschlüssen Anmerkung 1

Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeine Informationen

Der Jahresabschluss der Modena Estonia OÜ (bis zum 16.08.2021 unter dem Firmennamen BuyPlan Estonia OÜ) wird in Übereinstimmung mit den estnischen Rechnungslegungsstandards erstellt. Der Jahresabschluss einer kleinen Einheit, der in Übereinstimmung mit einem Standard erstellt wird und dessen Zweck es ist, den Adressaten die durch das Rechnungslegungsrecht geforderten Informationen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der berichtenden Einheit zu vermitteln.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde auf der Grundlage der Gewinn- und Verlustrechnung von Finanzinstituten erstellt.

Die Jahresabschlüsse werden in Euro erstellt, und die Finanzinformationen werden auf den nächsten Euro aufgerundet.

Geld

und Zahlungsmitteläquivalente sind Kassenbestände, Guthaben auf Girokonten (mit Ausnahme von Überziehungskrediten), Festgelder mit einer Laufzeit von bis zu 3 Monaten und Geldmarktfondsanteile.

Transaktionen in Fremdwährungen sowie auf Fremdwährungen lautende finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Alle anderen Währungen als der Euro (d. h. die funktionale Währung der Muttergesellschaft) werden als Fremdwährungen betrachtet. Transaktionen, die auf eine Fremdwährung lauten, werden zu den Wechselkursen der Europäischen Zentralbank umgerechnet, die am Tag der Transaktion offiziell gelten. Auf Fremdwährung lautende monetäre Vermögenswerte Die Aktiva und Passiva (Barforderungen und -darlehen) werden zum Stichtag in Euro umgerechnet, wobei die am Stichtag geltenden Wechselkurse der Europäischen Zentralbank zugrunde gelegt werden. Die sich aus der Neubewertung ergebenden Wechselkursgewinne und -verluste sind wie folgt auszuweisen in der Gewinn- und Verlustrechnung des Berichtszeitraums ausgewiesen. Nicht monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen, die nicht beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden zum Berichtszeitpunkt nicht neu bewertet, sondern weiterhin mit dem Wechselkurs der Europäischen Zentralbank zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet.

Forderungen und Vorschüsse

Forderungen an Kunden, antizipative Aktiva und sonstige kurz- und langfristige Forderungen (einschließlich Darlehensforderungen, Kautionen und Factoring-Forderungen) werden zu den berichtigten Anschaffungskosten ausgewiesen. Die berichtigten Kosten für kurzfristige Forderungen entsprechen im Allgemeinen den folgenden Beträgen Daher werden kurzfristige Forderungen in der Bilanz mit dem Betrag ausgewiesen, der voraussichtlich eingehen wird. Zur Berechnung der berichtigten Anschaffungskosten langfristiger finanzieller Vermögenswerte wird der finanzielle Vermögenswert zunächst mit dem beizulegenden Zeitwert der zu erhaltenden Gegenleistung angesetzt und in den Folgeperioden nach der Effektivzinsmethode abgezinst.

Zu jedem Bilanzstichtag wird geprüft, ob Anhaltspunkte für eine Wertminderung eines finanziellen Vermögenswerts oder einer Gruppe von finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden, vorliegen. Liegen solche Anzeichen vor, werden die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten finanziellen Vermögenswerte auf den Barwert der geschätzten künftigen Cashflows abgeschrieben, die aus dem finanziellen Vermögenswert erwartet werden (abgezinst zum Zeitpunkt des erstmaligen Ansatzes des finanziellen Vermögenswerts mit einem festen internen Zinssatz), und zu Anschaffungskosten abzüglich Wertminderungsaufwendungen ausgewiesen. Ausgewiesene finanzielle Vermögenswerte werden zu einem Betrag bewertet, der unter dem Betrag liegt, den man bei einer vernünftigen Schätzung erhalten würde, wenn man den finanziellen Vermögenswert zum Berichtszeitpunkt verkaufen würde. Finanzielle Vermögenswerte, die für sich genommen bedeutsam sind, werden einzeln auf Wertminderung geprüft. Bei finanziellen Vermögenswerten, die für sich genommen nicht bedeutsam sind und bei denen kein Anhaltspunkt für eine Wertminderung vorliegt, wird die Wertminderung kollektiv beurteilt. Wertminderungsverluste werden als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Factoring-Transaktionen sind Finanzierungsgeschäfte, bei denen das Unternehmen seine Geschäftspartner durch den Erwerb ihrer Eigentumsrechte durch den Verkäufer finanziert. Das Unternehmen erwirbt eine Forderung von einem Verkäufer im Rahmen eines künftigen Kaufvertrags mit dem Käufer. die fälligen Beträge. Factoring ist die Übertragung (der Verkauf) von Forderungen, bei der der Käufer je nach den Bedingungen der Factoring-Vereinbarung das Recht hat, die Forderung innerhalb eines bestimmten Zeitraums an den Verkäufer zurückzukaufen (Factoring mit Rückgriff), oder es besteht kein Recht auf Weiterverkauf und alle Risiken und Erträge der Forderung gehen im Wesentlichen vom Verkäufer auf den Käufer über (Factoring ohne Rückgriff). Die Modena Estonia OÜ wendet bei ihren Geschäften Factoring ohne Rückgriff an, was bedeutet, dass keine Rückkaufverpflichtung besteht und die Kontrolle über die Forderung und die damit verbundenen Risiken und Chancen zum Zeitpunkt der Übertragung der Forderung vom Kunden auf die Modena Estonia OÜ übergehen und die Transaktion als Erwerb der Forderung bilanziert wird. Erworbene Forderungen werden wie folgt bilanziert zum beizulegenden Zeitwert und in der Folge zu den angepassten Anschaffungskosten bewertet. Die Forderung gegenüber dem Käufer entsteht mit dem Factoring des Kaufvertrags, d. h. zum Zeitpunkt des Erwerbs der Forderung.

Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen

Sachanlagen sind Vermögensgegenstände, die vom Unternehmen für seine eigene wirtschaftliche Tätigkeit genutzt werden, eine Nutzungsdauer von mehr als einem Jahr haben und deren Anschaffungskosten 640 EUR oder mehr betragen. Vermögensgegenstände mit einer Nutzungsdauer von mehr als einem Jahr, aber Anschaffungskosten von weniger als 640 EUR, werden bis zu ihrer Inbetriebnahme als geringwertige Wirtschaftsgüter (Vorräte) erfasst und bei ihrer Inbetriebnahme abgeschrieben. Abgeschrieben

Vorräte mit geringem Wert werden außerbilanziell geführt.

Sachanlagen werden zunächst zu ihren Anschaffungskosten angesetzt, d. h. dem Kaufpreis einschließlich Zöllen und sonstigen nicht erstattungsfähigen Steuern, zuzüglich der direkt dem Erwerb zurechenbaren Kosten, die erforderlich sind, um sie in ihren betriebsbereiten Zustand und an ihren Standort zu bringen. Die Sachanlagen werden in der Bilanz zu den Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen und etwaiger Wertminderungen ausgewiesen.

Abschreibungen aufgrund von Wertminderungen. Im Rahmen von Finanzierungsleasingverträgen geleaste Sachanlagen werden ähnlich wie gekaufte Sachanlagen bilanziert.

Die Abschreibung wird nach der linearen Methode berechnet. Der Abschreibungssatz wird für jede Sachanlage auf der Grundlage ihrer Nutzungsdauer bestimmt. Besteht eine Sachanlage aus identifizierbaren Komponenten mit unterschiedlichen Nutzungsdauern, so sind diese Komponenten als gesonderte Vermögenswerte zu bilanzieren und ebenfalls entsprechend ihrer Nutzungsdauer zu bestimmen. gesonderte Abschreibungsregeln.

Die Abschreibung erfolgt ab dem Zeitpunkt, ab dem ein Vermögenswert für die vom Management beabsichtigte Nutzung zur Verfügung steht, und endet, wenn der Restwert den Buchwert übersteigt oder bis der Vermögenswert endgültig aus dem Verkehr gezogen wird. Die verwendeten Abschreibungssätze, Abschreibungsmethoden und Restwerte werden zu jedem Berichtszeitpunkt auf ihre Angemessenheit hin überprüft.

Mindestschwelle für die Einbeziehung von Anlagevermögen 640

Nutzungsdauer nach Gruppen von Anlagegütern (in Jahren)

Name der Anlagegruppe	Nützliche Lebensdauer
Immaterielle Anlagewerte	5-10 Jahre

Zu jedem Berichtszeitpunkt wird geprüft, ob es Anzeichen für eine Wertminderung der Sachanlagen gibt. Wenn solche Umstände vorliegen, wird der erzielbare Betrag der Vermögenswerte ermittelt und mit dem Buchwert verglichen.

Wertminderungsaufwendungen werden in Höhe des Betrags erfasst, um den der Buchwert der Vermögenswerte ihren erzielbaren Betrag übersteigt. Der erzielbare Betrag eines Vermögenswerts ist der höhere der beiden Beträge aus beizulegendem Zeitwert abzüglich der Verkaufskosten und dem Nutzungswert der Vermögenswerte. Zur Beurteilung der Wertminderung wird der erzielbare Betrag entweder für einen einzelnen Vermögenswert oder für eine kleinere Gruppe von Vermögenswerten, für die Cashflows ermittelt werden können (zahlungsmittelgenerierende Einheit), geschätzt. Wertminderungen von Vermögenswerten werden in der Berichtsperiode als Aufwand verbucht.

Vermögenswerte, die einmal abgeschrieben wurden, werden an jedem folgenden Bilanzstichtag überprüft, um festzustellen, ob es wahrscheinlich ist, dass der erzielbare Betrag des Vermögenswerts in der Zwischenzeit gestiegen ist (mit Ausnahme des Geschäfts- oder Firmenwerts, für den die Abschreibung nicht rückgängig gemacht wird). Ergibt die Überprüfung der Wertminderung, dass der erzielbare Betrag des Vermögenswerts oder der Gruppe von Vermögenswerten (zahlungsmittelgenerierende Einheit) den Buchwert übersteigt, wird die zuvor vorgenommene Abschreibung rückgängig gemacht und der Buchwert der Vermögenswerte erhöht. bis zu dem Betrag, der sich bei einer normalen Abschreibung in den dazwischen liegenden Jahren ergeben hätte. Die Wertaufholung wird in der Gewinn- und Verlustrechnung als Minderung der Abschreibung des Anlagevermögens ausgewiesen.

Rückgabe

Ein Finanzierungsleasing ist ein Leasingverhältnis, bei dem im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum an einem Vermögenswert verbunden sind, auf das Unternehmen übertragen werden. Andere Leasingverhältnisse werden als Operating-Leasingverhältnisse bilanziert.

Finanzierungsleasing wird in der Bilanz als Vermögenswert und Verbindlichkeit in Höhe des beizulegenden Zeitwerts des Leasinggegenstands oder des niedrigeren Barwerts der Mindestleasingzahlungen ausgewiesen. Die Leasingzahlungen werden den Finanzierungskosten (Zinsaufwand) und der Verringerung des Restwerts der Verbindlichkeit zugerechnet. Während der Laufzeit des Leasingverhältnisses fällige Zahlungen für Operating-Leasingverhältnisse werden gleichmäßig über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Aufwand erfasst, unabhängig davon, wann die Zahlungen tatsächlich geleistet werden.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Alle finanziellen Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten, Anleihen, antizipative Aktiva, begebene Schuldverschreibungen und sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten) werden zunächst zu ihren Anschaffungskosten erfasst, die alle direkt mit ihrem Erwerb verbundenen Kosten umfassen. Die spätere Erfassung erfolgt nach der Methode der fortgeführten Anschaffungskosten (mit Ausnahme der zum Wiederverkauf erworbenen finanziellen Verbindlichkeiten und der Derivate mit negativem beizulegendem Zeitwert, die zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden).

Die bereinigten Anschaffungskosten der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten entsprechen im Allgemeinen ihrem Nennwert, so dass die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten in der Bilanz mit dem zu zahlenden Betrag ausgewiesen werden. Die bereinigten Anschaffungskosten langfristiger Finanzverbindlichkeiten sind

Sie werden bei der erstmaligen Erfassung zum beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung (nach Abzug der Transaktionskosten) angesetzt, wobei der Zinsaufwand für die Verbindlichkeit in den Folgeperioden nach der Effektivzinsmethode erfasst wird.

Eine finanzielle Verbindlichkeit wird als kurzfristig eingestuft, wenn sie innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag fällig wird oder die Gruppe nicht das uneingeschränkte Recht hat, die Erfüllung der Verbindlichkeit um mehr als zwölf Monate nach dem zu verschieben. Anleihen, die innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag fällig werden, aber nach dem Bilanzstichtag, aber vor dem Bilanzstichtag in langfristige Anleihen refinanziert werden, werden als langfristig eingestuft.

werden als kurzfristig ausgewiesen. Ebenso werden Kreditzusagen, bei denen der Kreditgeber zum Berichtszeitpunkt das Recht hatte, sie wegen eines Verstoßes gegen die Bedingungen des Kreditvertrags zu kündigen, als kurzfristig eingestuft.

Umsatzerlöse

Erträge aus dem Verkauf von Dienstleistungen werden erfasst, wenn die Dienstleistung erbracht wurde. Zinserträge werden unter Anwendung des Effektivzinssatzes erfasst, es sei denn die Vereinnahmung der Zinsen ist unsicher. In diesen Fällen werden die Zinserträge nach dem Kassenprinzip erfasst.

Kosten

Aufwendungen werden in dem Zeitraum erfasst, in dem die entsprechenden Erträge anfallen. Wenn die mit einem bestimmten Aufwand verbundenen Einnahmen nicht direkt identifizierbar sind, werden Näherungsmethoden zur Erfassung des Aufwands verwendet. So werden beispielsweise die Kosten für eine Sachanlage über die Nutzungsdauer des Gegenstands als Aufwand erfasst (Abschreibungsaufwand). Ausgaben, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass sie zu Erträgen führen, werden als Aufwand erfasst, wenn sie anfallen.

Besteuerung

Nach den in Estland geltenden Rechtsvorschriften werden Unternehmen nicht auf ihre Gewinne besteuert, so dass es keine latenten Steueransprüche oder -verbindlichkeiten gibt. Anstelle von Gewinnen werden in Estland Dividenden, die aus nicht ausgeschütteten Gewinnen gezahlt werden, mit einem Satz von 20/80 auf den als Nettodividende ausgezahlten Betrag besteuert. Seit dem 01.01.2018 gilt in Estland eine neue Regelung zur Dividendenbesteuerung, die die Möglichkeit vorsieht, auf regelmäßige Gewinnausschüttungen einen niedrigeren Einkommensteuersatz von 14 % (14/86 auf den als Nettodividende ausgezahlten Betrag) anzuwenden. Niedrigerer Steuersatz

kann angewendet werden, wenn der Betrag der ausschüttungsfähigen Gewinne den Durchschnitt der ausschüttungsfähigen Gewinne der letzten drei Jahre des Unternehmens, auf die in Estland Einkommensteuer gezahlt wurde, nicht übersteigt. Die Körperschaftsteuer im Zusammenhang mit der Zahlung von Dividenden wird in der Gewinn- und Verlustrechnung als Ertragsteueraufwand ausgewiesen.

in der gleichen Periode, in der die Dividenden beschlossen werden, unabhängig davon, für welchen Zeitraum sie beschlossen oder wann sie tatsächlich gezahlt werden.

Verwandte Parteien

Eine Partei gilt als verbunden, wenn eine Partei entweder die andere Partei kontrolliert oder erheblichen Einfluss auf die Geschäftsentscheidungen der anderen Partei hat.

Verbundene Parteien sind

- (a) Die Geschäftsleitung und das obere Management sowie bedeutende Privataktionäre, es sei denn, diese Personen sind nicht in der Lage, einen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftsentscheidungen des Unternehmens auszuüben;
- (b) Unmittelbare Familienangehörige der unter a) beschriebenen Personen d. h. Familienangehörige, bei denen davon ausgegangen werden kann, dass sie einen maßgeblichen Einfluss, wie z. B. Ehegatten und Kinder) sowie Unternehmen, die von diesen Personen kontrolliert werden oder unter deren maßgeblichem Einfluss stehen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Erfassung von Ereignissen, die nach dem Bilanzstichtag, aber vor der Genehmigung der Jahresabschlüsse eintreten, in den Jahresabschlüssen hängt davon ab, ob es sich um berichtigende oder nicht berichtigende Ereignisse handelt. Ein berichtigendes Ereignis nach dem Bilanzstichtag ist ein Ereignis, das die am Bilanzstichtag bestehenden Bedingungen bestätigt und dessen Auswirkungen in der Vermögensübersicht und der Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis des abgeschlossenen Haushaltsjahres erfasst werden. Ein nicht zu bereinigendes Ereignis nach dem Abschlussstichtag ist ein Ereignis, das die am Abschlussstichtag bestehenden Bedingungen nicht widerspiegelt und dessen Auswirkungen nicht wesentlich sind.

Die Auswirkungen werden in der Vermögensübersicht und der Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis des Haushaltsjahres nicht erfasst, sondern in den Erläuterungen dargelegt.

Sonstige Rücklagen

Gemäß der Satzung der Gesellschaft können durch Beschluss der Hauptversammlung andere Rücklagen gebildet werden. Der Saldo der sonstigen Rücklagen kann durch Beschluss der Hauptversammlung zur Deckung von Verlusten verwendet werden, die nicht durch das freie Eigenkapital der GmbH (nicht ausgeschüttete Gewinne früherer Perioden) und das Reservekapital gedeckt werden können. Die sonstigen Rücklagen können auch zur Erhöhung des Grundkapitals im Wege einer Kapitalerhöhung verwendet werden. Bei der Bildung von anderen Rücklagen, die zum Eigenkapital gehören, hat der Einzahler weder einen Anspruch auf den Betrag der Einlage noch hat er ein Interesse an der Höhe der Einlage.

Das Recht, Zinsen oder sonstige Erträge aus den Einlagen zu erhalten, Ausschüttungen an die Gesellschafter können nur dann aus den sonstigen Rücklagen vorgenommen werden, wenn dies nicht zu einer Verringerung des Nettovermögens unter den Gesamtbetrag des Stammkapitals und der Rücklagen führt, und das Nettovermögen der Gesellschaft mit beschränkter Haftung muss im Falle einer Verringerung der sonstigen Rücklagen nach dem vorgenannten Vorgang mindestens die Hälfte des Stammkapitals betragen, und außerdem darf das Nettovermögen nach Verringerung der Rücklagen nicht unter dem im Handelsgesetzbuch festgelegten Mindestbetrag des Stammkapitals liegen. Aus den anderen Rücklagen dürfen keine Ausschüttungen vorgenommen werden, die die Aktionäre gegenüber anderen Gläubigern bevorzugen. Im Falle der Auflösung der Gesellschaft mit beschränkter Haftung wird der nach Befriedigung der Forderungen der Gläubiger verbleibende Saldo der sonstigen Rücklagen an einen oder mehrere Gesellschafter ausgezahlt.

Anhang 2 Forderungen und Vorschüsse

(in Euro)

	31.12.2023	Aufschlüsselung nach Restlaufzeiten		Anhang Nr.
		innerhalb von 12 Monaten	1 - 5 Jahre	
Forderungen an Käufer	21 280	21 280		
Ausstehende Rechnungen von Käufern	21 280	21 280		
Forderungen gegenüber verbundenen Parteien	0	0		12
Steuervorschüsse und Rückforderungen	2 037	2 037		3
Anforderungen an das Darlehen	2 495 760	2 121 396	374 364	
Andere Anforderungen	78 872	78 872		
Zinsansprüche	78 872	78 872		
Vorschusszahlungen	68 639	68 639		
Ausgaben für zukünftige Perioden	67 946	67 946		
Sonstige gezahlte Vorschüsse	693	693		
Factoring-Anforderungen	792 392	792 392		
Unwahrscheinlich, dass die Forderungen eingezogen werden	-77 402	-77 402		
Forderungen und Vorschüsse insgesamt	3 381 578	3 007 214	374 364	
	31.12.2022	Aufschlüsselung nach Restlaufzeiten		Anhang Nr.
		innerhalb von 12 Monaten	1 - 5 Jahre	
Forderungen an Käufer	4 414	4 414	0	
Ausstehende Rechnungen von Käufern	4 414	4 414	0	
Forderungen gegenüber verbundenen Parteien	21 285	21 285	0	12
Steuervorschüsse und Rückforderungen	5 777	5 777	0	3
Anforderungen an das Darlehen	940 202	433 769	506 433	
Andere Anforderungen	11 827	11 827	0	
Zinsansprüche	11 827	11 827	0	
Vorschusszahlungen	7 433	7 433	0	
Ausgaben für zukünftige Perioden	6 872	6 872	0	
Sonstige gezahlte Vorschüsse	561	561	0	
Factoring-Anforderungen	538 901	538 901	0	
Unwahrscheinlich, dass die Forderungen eingezogen werden	-34 186	-34 186	0	
Forderungen und Vorschüsse insgesamt	1 495 653	989 220	506 433	

Anhang 3 Steuervorauszahlungen und Steuerrückstände

(in Euro)

	31.12.2023		31.12.2022	
	Vorauszahlung	Steuerschuld	Vorauszahlung	Steuerschuld
Körperschaftsteuer	0	81	0	19
MEHRWERTSTEUER	1 657	0	4 052	0
Einkommensteuer für natürliche Personen	0	5 180	0	4 406
Sozialsteuer	0	8 933	0	7 464
Obligatorische kapitalgedeckte Rente	0	407	0	404
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung	0	532	0	433
Saldo des Vorauszahlungskontos	380		1 725	
Steuervorauszahlungen und Steuerschulden insgesamt	2 037	15 133	5 777	12 726

Anhang 4 Sachanlagen Anlagevermögen

(in Euro)

			Insgesamt
	Computer und Computersysteme	Sonstiges Sachanlagevermögen	
31.12.2021			
Anschaffungskosten	2 296	900	3 196
Kumulierte Abschreibungen	-414	-250	-664
Verbleibende Kosten	1 882	650	2 532
Käufe und Verbesserungen	2 734	4 565	7 299
Abschreibungsaufwand	-935	-879	-1 814
31.12.2022			
Anschaffungskosten	5 030	5 465	10 495
Kumulierte Abschreibungen	-1 349	-1 129	-2 478
Verbleibende Kosten	3 681	4 336	8 017
Abschreibungsaufwand	-1 252	-1 441	-2 693
31.12.2023			
Anschaffungskosten	5 030	5 465	10 495
Kumulierte Abschreibungen	-2 601	-2 570	-5 171
Verbleibende Kosten	2 429	2 895	5 324

Anhang 5 Immaterielle Anlagegüter

(in Euro)

		Insgesamt
	Computer-Software	
31.12.2021		
Anschaffungskosten	246 764	246 764
Kumulierte Abschreibungen	-7 947	-7 947
Verbleibende Kosten	238 817	238 817
Käufe und Verbesserungen	273 995	273 995
Abschreibungsaufwand	-39 468	-39 468
31.12.2022		
Anschaffungskosten	520 759	520 759
Kumulierte Abschreibungen	-47 415	-47 415
Verbleibende Kosten	473 344	473 344
Käufe und Verbesserungen	236 692	236 692
Abschreibungsaufwand	-67 749	-67 749
31.12.2023		
Anschaffungskosten	757 451	757 451
Kumulierte Abschreibungen	-115 164	-115 164
Verbleibende Kosten	642 287	642 287

Es handelt sich um die Entwicklung eines eigenen Kreditinformationssystems. Siehe auch Anhänge 8 und 11.

Anhang 6 Darlehensverpflichtungen

(in Euro)

	31.12.2023	Aufschlüsselung nach Restlaufzeiten			Zinssatz	Basiswährung	Deadline	Anhang Nr.
		innerhalb von 12 Monaten	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre				
Langfristige Darlehen								
Darlehen von verbundenen Unternehmen	902 750	0	902 750		13,5%	EUR	2025	12
Langfristige Darlehen insgesamt	902 750		902 750					
Darlehensverpflichtungen insgesamt	902 750	0	902 750					
	31.12.2022	Aufschlüsselung nach Restlaufzeiten			Zinssatz	Basiswährung	Deadline	Anhang Nr.
		innerhalb von 12 Monaten	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre				
Kurzfristige Darlehen								
Darlehen von verbundenen Unternehmen	10 000	10 000			5%	EUR		12
Kurzfristige Darlehen insgesamt	10 000	10 000						
Langfristige Darlehen								
Darlehen von verbundenen Unternehmen	169 000	0	169 000		13,5%	EUR	2024	12
Langfristige Darlehen insgesamt	169 000	0	169 000					
Darlehensverpflichtungen insgesamt	179 000	10 000	169 000					

Anhang 7 Verbindlichkeiten und Vorschüsse

(in Euro)

	31.12.2023	innerhalb von 12 Monaten	Anhang Nr.
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	15 625	15 625	
Schulden bei Auftragnehmern	52 791	52 791	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Parteien	270 889	270 889	12
Steuerschulden	15 133	15 133	3
Sonstige Schulden	135	135	
Zinsverpflichtungen	135	135	
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Factoring	260 853	260 853	
Schulden und Vorschüsse insgesamt	615 426	615 426	

	31.12.2022	innerhalb von 12 Monaten	Anhang Nr.
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	15 804	15 804	
Schulden bei Auftragnehmern	37 666	37 666	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Parteien	326 087	326 087	12
Steuerschulden	12 726	12 726	3
Sonstige Schulden	201	201	
Zinsverpflichtungen	135	135	
Sonstige antizipative Passiva	66	66	
Erhaltene Vorschüsse	607	607	
Sonstige erhaltene Vorschüsse	607	607	
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Factoring	21 646	21 646	
Schulden und Vorschüsse insgesamt	414 737	414 737	

Anhang 8 Sonstige Betriebseinnahmen

(in Euro)

	2023	2022	Anhang Nr.
Aktiviere bei der Herstellung von Anlagegütern	179 596	46 287	4,11
Andere	1 197	3 722	
Sonstige betriebliche Erträge insgesamt	180 793	50 009	

Anhang 9 Einnahmen aus Dienstleistungsgebühren

(in Euro)

	2023	2022
Vertragsgebühr für Rechnungsstellungsdienste	109 953	80 572
Vermietung von Software	32 220	14 916
Wiederverkauf eines Zahlungsinitiativdienstes	6 116	2 375
Sonstige Kosten	5 077	1 812
Gebühreneinnahmen insgesamt	153 366	99 675

Anhang 10 Verschiedene Sachausgaben

(in Euro)

	2023	2022
Miete und Pacht	-10 354	-27 587
Verschiedene Bürokosten	-10 213	-10 694
Ausbildungskosten	0	-1 298
Aufwand aus unwahrscheinlichen Forderungen	-99	0
Gekaufte Konsultationen	-26 450	-78 209
Marketingkosten	-26 075	-36 316
Gerichtskosten	-5 388	-17 343
Erhebliche Wertminderungen des Umlaufvermögens	-102 568	-47 624
Server mieten	-27 431	-10 215
Andere	-4 722	5 915
Verschiedene Sachausgaben insgesamt	-213 300	-223 371

Anhang 11 Arbeitskosten

(in Euro)

	2023	2022
Gehaltskosten	-336 663	-150 264
Sozialbeiträge	-112 638	-50 022
Personalkosten insgesamt	-449 301	-200 286
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten	8	5
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten nach Art der Beschäftigung:		
Person mit einem Arbeitsvertrag	7	4
Mitglied des Leitungs- oder Aufsichtsorgans einer juristischen Person	1	1

Das Unternehmen aktivierte Arbeitskosten für den Eigenbedarf bei der Herstellung von Anlagegütern in Höhe von 179 596 EUR im Jahr 2023 und 46 287 EUR im Jahr 2022 (Anmerkung 4) und 8).

Anhang 12 Verwandte Parteien

(in Euro)

Name der meldenden Muttergesellschaft	Modena OÜ
Land der Registrierung der meldenden Muttergesellschaft	Estland

Guthaben bei nahestehenden Unternehmen und Personen, aufgegliedert nach Gruppen

LITAUEN	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen und Vorschüsse		
Muttergesellschaft	0	3 386
Bedeutende Aktionäre und Unternehmen, die von ihnen kontrolliert oder wesentlich beeinflusst werden	0	17 899
Forderungen und Vorschüsse insgesamt	0	21 285

Darlehensverpflichtungen		
Bedeutende Aktionäre und Unternehmen, die von ihnen kontrolliert oder wesentlich beeinflusst werden	0	10 000
Darlehensverpflichtungen insgesamt	0	10 000
Schulden und Vorschüsse		
Muttergesellschaft	252 155	79 491
Bedeutende Aktionäre und Unternehmen, die von ihnen kontrolliert oder wesentlich beeinflusst werden	18 734	246 596
Schulden und Vorschüsse insgesamt	270 889	326 087

LANGFRISTIG	31.12.2023	31.12.2022
Darlehensverpflichtungen		
Muttergesellschaft	902 750	169 000
Darlehensverpflichtungen insgesamt	902 750	169 000

DARLEHENSVERPFLICHTUNGEN	31.12.2021	Erhaltene Darlehen	Rückzahlungen von erhaltenen Darlehen	31.12.2022	Über den Zeitraum berechnete Zinsen
Muttergesellschaft	265 000	1 559 900	43 000	169 000	76 575
Bedeutende Anteilseigner und Unternehmen, die von ihnen kontrolliert oder maßgeblich beeinflusst werden	50 000	450 000	490 000	10 000	9 555
Darlehensverpflichtungen insgesamt	315 000	2 009 900	533 000	179 000	86 130

DARLEHENSVERPFLICHTUNGEN	31.12.2022	Erhaltene Darlehen	Rückzahlungen von erhaltenen Darlehen	31.12.2023	Über den Zeitraum berechnete Zinsen
Muttergesellschaft	169 000	2 036 930	44 200	902 750	71 848
Bedeutende Anteilseigner und Unternehmen, die von ihnen kontrolliert oder maßgeblich beeinflusst werden	10 000	0	10 000	0	231
Darlehensverpflichtungen insgesamt	179 000	2 036 930	54 200	902 750	72 079

VERKAUFT	2023			2022		
	Waren	Dienstleistungen	Anlagevermögen	Waren	Dienstleistungen	Anlagevermögen
Muttergesellschaft	0	1 905	0	0	2 821	0
Bedeutende Anteilseigner und Unternehmen, die von ihnen kontrolliert oder maßgeblich beeinflusst werden	0	32 220	0	0	14 916	0
Insgesamt verkauft	0	34 125	0	0	17 737	0

ZURÜCKGEZOGEN VON	2023			2022		
	Waren	Dienstleistungen	Anlagevermögen	Waren	Dienstleistungen	Anlagevermögen
Bedeutende Aktionäre und Unternehmen, die von ihnen kontrolliert oder wesentlich beeinflusst werden	0	76 495	7 492	0	25 945	174 469
Insgesamt gekauft	0	76 495	7 492	0	25 945	174 469

Vergütungen und andere wesentliche Leistungen für die Geschäftsleitung und das obere Management	2023	2022
Berechnete Gebühr	36 000	47 647

Gemäß der Vereinbarung wurden im Jahr 2023 die von nahestehenden Personen erhaltenen Darlehens- und Zinsschulden in Höhe von insgesamt 1 391 950 EUR in die sonstigen Rücklagen der Modena Estonia OÜ eingestellt.

Gemäß der Vereinbarung wurden im Jahr 2022 die von nahestehenden Personen erhaltenen Darlehens- und Zinsschulden in Höhe von insgesamt 1 628 949 EUR in die sonstigen Rücklagen der Modena Estonia OÜ eingestellt.

Im Jahr 2021 wurde das von der verbundenen Partei erhaltene Darlehen in Höhe von 434 887 EUR gemäß der Vereinbarung der Parteien in die sonstigen Rücklagen der Modena Estonia OÜ eingestellt.

Das Darlehen an die sonstigen Rücklagen ist in dieser Erläuterung nicht als Rückzahlung eines Darlehens aufgeführt.

Digitale Unterschriften auf dem Bericht

Das Datum der Fertigstellung des Berichts ist: 29.06.2024

Modena Estonia OÜ (Registrierungscode: 14820592) hat die Richtigkeit der Angaben im Jahresbericht 01.01.2023 - 31.12.2023 elektronisch überprüft:

Name des Unterzeichners	Die Rolle des Unterzeichners	Zeitpunkt der Unterzeichnung
OLIVER MATT	Vorstandsmitglied	29.06.2024

Stand der Genehmigung des Berichts durch die Aktionärsversammlung

Genehmigt durch die Generalversammlung der Aktionäre

BERICHT DES UNABHÄNGIGEN WIRTSCHAFTSPRÜFERS

An einen Aktionär der Modena Estonia OU

Stellungnahme von

Wir haben den Jahresabschluss der Modena Estonia OÜ (die Gesellschaft) geprüft, der aus der Bilanz zum 31.12.2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Datum abgelaufene Geschäftsjahr sowie aus dem Anhang zum Jahresabschluss, einschließlich einer Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze, besteht.

Nach unserer Auffassung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2023 sowie der Ertragslage für das abgelaufene Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den estnischen Rechnungslegungsvorschriften.

Grundlage der Stellungnahme

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den International Standards on Auditing (Estland) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers bei der Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Berichts näher beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit dem Code of Ethics for Professional Accountants (Estland) (einschließlich der Unabhängigkeitsstandards) und haben unsere sonstigen ethischen Verpflichtungen in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Andere Informationen

Das Management ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den Jahresbericht, nicht aber den Jahresabschluss und unseren Bestätigungsvermerk. Unser Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss schließt die sonstigen Informationen nicht ein, und wir geben keine Form der Zusicherung für sie ab.

In Verbindung mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses ist es unsere Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu berücksichtigen, ob die sonstigen Informationen wesentlich von dem Jahresabschluss oder von unserem bei der Prüfung gewonnenen Wissen abweichen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Wenn wir auf der Grundlage unserer Arbeit zu dem Schluss kommen, dass andere Informationen wesentlich falsch dargestellt sind, sind wir verpflichtet, dies zu melden. Diesbezüglich haben wir nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der Geschäftsleitung und der mit der Leitung betrauten Personen in Bezug auf den Jahresabschluss

Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die Erstellung und die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung dieses Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den estnischen Rechnungslegungsgrundsätzen und für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet, um die Erstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen Falschaussagen ist, unabhängig davon, ob diese auf Betrug oder Fehler zurückzuführen sind.

Bei der Aufstellung des Abschlusses hat das Management die Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, gegebenenfalls Informationen über die Grundlage der Rechnungslegung für die Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzugeben und die Grundlage der Rechnungslegung für die Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, das Management beabsichtigt entweder, das Unternehmen zu liquidieren oder den Geschäftsbetrieb einzustellen oder hat keine realistische Alternative dazu.

Die mit der Unternehmensführung betrauten Personen sind für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Unternehmens verantwortlich.

Die Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers in Bezug auf die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist es, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass bei einer Prüfung in Übereinstimmung mit den Internationalen Prüfungsgrundsätzen (International Standards on Auditing) wesentliche falsche Angaben immer aufgedeckt werden. Falsche Darstellungen können aus Betrug oder Fehlern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die wirtschaftlichen Entscheidungen beeinflussen, die Nutzer auf der Grundlage des Jahresabschlusses treffen.

Wir wenden bei der Prüfung ein professionelles Urteilsvermögen in Übereinstimmung mit den International Standards on Auditing (Estland) an und bewahren während der gesamten Prüfung professionelle Skepsis. Wir tun auch das Folgende:

- die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Abschluss zu erkennen und zu bewerten, Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken zu planen und durchzuführen sowie Prüfungsnachweise zu erlangen, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko der Nichtaufdeckung wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen ist höher als das Risiko wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von Irrtümern, da dolose Handlungen Absprachen, Fälschungen, Auslassungen, falsche Darstellungen oder das Versagen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben;
- die Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Angemessenheit der von der Geschäftsleitung vorgenommenen Schätzungen und der damit verbundenen Angaben zu beurteilen;

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Wenn wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die diesbezüglichen Angaben im Abschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unzureichend sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Unsere Schlussfolgerungen beruhen auf den bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweisen. Zukünftige Ereignisse oder Bedingungen können jedoch die Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit beeinträchtigen;
- Bewertung der Gesamtdarstellung, des Aufbaus und des Inhalts der Jahresabschlüsse, einschließlich der vorgenommenen Offenlegungen, sowie der Frage, ob die Jahresabschlüsse ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der zugrunde liegenden Vorgänge und Ereignisse vermitteln.

Wir tauschen mit den für die Überwachung Verantwortlichen Informationen aus, u. a. über den geplanten Umfang und den Zeitplan der Prüfung sowie über wesentliche Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger erheblicher Mängel in der internen Kontrolle, die wir während der Prüfung festgestellt haben.

/gezeichnet/ Karel Villak
Nummer des Abschlussprüfers 649

AVAC Audit OÜ
Nummer der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft 286
A. H. Tammsaare tee 47, Tallinn, Bezirk Harju, 11316 29.06.2024

Digitale Unterschriften der Prüfer

Der dem Jahresbericht für den Zeitraum 01.01.2023 - 31.12.2023 der Modena Estonia OÜ (Registrierungscode: 14820592) beigefügte Bestätigungsvermerk wurde digital signiert:

Name des Unterzeichners	Die Rolle des Unterzeichners	Zeitpunkt der Unterzeichnung
KAREL VILLAK	Wirtschaftsprüfer	29.06.2024

Vorschlag zum Verlust

(in Euro)

	31.12.2023
Nicht ausgeschüttete Gewinne (Verluste) aus früheren Perioden	-834 070
Gewinn (Verlust) für das Jahr	-201 728
Insgesamt	-1 035 798
Erfassungsbereich	
Nicht ausgeschüttete Gewinne (Verluste) aus früheren Perioden nach Zuweisung (Deckung)	-1 035 798
Insgesamt	-1 035 798